

## Executive Summary

- *Die Zahl der Finisher bei den in der Laufmarkt-Datenbank erfassten Veranstaltungen nahm 2008 um 6,2% zu. Treibende Kraft waren die sog. Firmenläufe, von denen die Größten nunmehr in die Datenbank integriert wurden. Ohne diese hätte der Zuwachs nur 3% betragen. Damit wuchs der Laufmarkt deutlich schwächer als in den vergangenen Jahren.*
- *Differenziert nach Distanzen haben insbesondere die Läufe über kurze Distanzen – wiederum getrieben durch die Firmenläufe – und über 10km zugelegt. Beim Halbmarathon erhöhte sich die Zahl der Finisher nur um 5,5% nach einer Steigerung um mehr als 20% im Jahr 2007. Beim Marathon ging die Beteiligung um 3% zurück.*
- *Bei den Rahmenwettbewerben legte insbesondere das Walking deutlich zu. Es erreichte gemessen an der Zahl der Finisher inzwischen fast die Bedeutung der Skater, bei denen die Beteiligung erneut zurückging. Die Staffeltwettbewerbe zogen erneut mehr Teilnehmer an.*
- *In der Datenbank wurden fast 10 000 Staffeln registriert, an denen schätzungsweise 40 000 Läuferinnen und Läufer beteiligt waren. Ausgehend von der Tatsache, dass die Mehrzahl der Staffelteilnehmer Teilstrecken von 10km und darunter zurücklegen müssen, ist zu erwarten, dass der Ausbau der Staffeltwettbewerbe nicht nennenswert zu Lasten der Marathonteilnahme geht.*
- *Im Jahr 2008 wurden gemessen an früheren Jahren vergleichsweise wenige neue Veranstaltungen ins Leben gerufen. Dies gilt insbesondere im Vergleich zu den Jahren 2003 und 2004, als es einen „Gründungsboom“ gab. Die Mehrzahl der in den vergangenen sechs Jahren neu etablierten Events existiert derzeit noch. Nur 6 von den im Zeitraum 2003 bis 2007 gegründeten 89 Veranstaltungen wurden im dritten Jahr nicht mehr durchgeführt.*
- *Die Startgelder wurden 2008 im Durchschnitt um 3,2% angehoben, und damit deutlich weniger stark als 2007, als die Steigerung 4,8% betrug. Gewichtet man die Startgelder mit der Zahl der Finisher bei den Veranstaltungen, stiegen die Kosten eines Starts 2008 um 3,9% nach 6,1% im Vorjahr.*
- *Das gesamte Marktvolumen des Laufmarktes vergrößerte sich 2008 auf 36.5 Mill. €. Zu den Umsätzen tragen nach wie vor die Läufe über 90% bei. Zweitwichtigster Einnahmeposten sind inzwischen Staffeln*
- *Erstmals in dieser Analyse ausgewertet wurden neue Strukturdaten zur Alterstruktur der Finisher und zu deren Aufteilung auf Männer und Frauen. Diese Daten liegen für die Jahre 2003 und 2008 vor*

- *Der Anteil von Teilnehmerinnen ist zwischen 2003 und 2006 bei den betrachteten Veranstaltungen von 21,0 auf 26,6% gestiegen. Dabei ist ein mit der Länge der zu laufenden Distanz abnehmender Frauenanteil festzustellen.*
- *Der Frauenanteil in Deutschland entspricht in etwa dem, der Anfang der neunziger Jahre in den USA zu beobachten war. Dort beträgt er heute bei den Läufen insgesamt rund 49%, bei Marathonläufen etwa 40%. Deutschland hinkt was die Verbreitung des Frauenlanglaufs angeht rund 15 Jahre hinter den USA her.*
- *Bezüglich der Alterverteilung der Teilnehmer hat sich der Altersschwerpunkt zwischen 2003 und 2008 um genau fünf Jahre nach oben verschoben. Dies gilt für alle analysierten Laufstrecken. Besonders ausgeprägt ist die Entwicklung beim Marathon. Ursache ist hier nicht nur die Alterung der Bevölkerung. Vielmehr hat auch die Laufbeteiligung jüngerer Jahrgänge, insbesondere von Männern abgenommen.*
- *Die Analyse der Alterstrukturen und Geschlechterrelationen beim Walking zeigt, dass dieser Wettbewerb durch Frauen und ältere Jahrgänge dominiert wird. Da die Gruppen sind, die bei Laufveranstaltungen üblicherweise unterrepräsentiert sind, ist das Angebot von Walking-Wettbewerben eine geradezu ideale Ergänzung des Programms von Laufveranstaltungen.*